**Über den Wolken surfen**

In über 10.000 Metern Höhe E-Mails schreiben, einen Film streamen oder Fotos versenden. Internet im Flugzeug ist mittlerweile bei vielen Airlines Teil des Angebots und kann bereits bei der Buchung berücksichtigt werden. Doch wer auch hoch oben im Himmel vernetzt bleiben will, muss mit einigen Einschränkungen bei der Internetnutzung rechnen.

Wir zeigen Ihnen, was Sie beim Surfen über den Wolken beachten müssen.

**Internet im Flugzeug – so funktioniert’s**

Das Internetsignal kommt durch eine Kombination aus Satellitentechnik und Mobilfunk-Basisstationen in die Flugzeugkabine. Dabei tauschen Satelliten Signale mit diversen Bodenstationen auf der Erde aus. Die Antenne, die am Rumpf der Maschine befestigt ist, verbindet sich mit dem nächstgelegenen Satelliten und leitet die Signale über einen Server an kabellose Zugangspunkte (Wireless Access Points) an Bord weiter. Diese verbinden die Geräte der Fluggäste mit dem Internet, ähnlich wie beim WLAN-Router im Wohnzimmer.

**Kein Free WiFi**

Der Himmel ist zwar unendlich, die Internetverbindung aber nicht. Je nach Airline müssen sich Nutzer auf bestimmten Bedingungen einstellen. Wir haben für Sie eine Übersicht erstellt:

* Limitierte Nutzungsdauer: Oft ist der Internetzugang zeitlich limitiert und beschränkt sich etwa auf 1 Stunde. Danach kann erst gegen einen Aufpreis weitergesurft werden.
* Bestimmte Zeitfenster: Manche Systeme lassen sich erst nach rund 3.000 Metern Flughöhe nutzen. So haben Fluggäste beispielsweise keinen Internetzugang während Start und Landung. Diese Regelung kommt auf die verbaute Technik und deren Zulassung durch Luftfahrtbehörden an.
* Bedingter Zugriff: Es kann sein, dass das WLAN nur für gewisse Funktionen wie Messaging und E-Mail freigeschaltet ist.
* Schwaches Signal: Die stabilste Verbindung zwischen Flugzeug und Satelliten besteht bei wolkenfreiem Himmel oder über der Wolkendecke. Störungselemente wie Wasserpartikel in den Wolken können die Signalstärke beeinträchtigen.

Eines steht fest: Eine günstige Angelegenheit ist das Internet im Flugzeug noch nicht. Die Preise sind zuletzt zwar kontinuierlich gesunken, die verschiedenen WLAN-Pakete unterscheiden sich aber oft in Nutzungsdauer oder Geschwindigkeit. Entsprechend variieren dann auch die Kosten.

**WLAN-Falle an Bord**   
Beim Internet im Flugzeug handelt es sich um ein öffentlich zugängliches WLAN. Daher ist auch im Himmel Vorsicht vor Hackern geboten. Es ist also ratsam, auf heikle Online-Aktivitäten wie Banküberweisungen oder andere Transaktionen zu verzichten.

Auch über den Wolken ist ein adäquaten Sicherheitsschutz Ihrer Geräte wichtig. KONVERTO bietet hochwertige und innovative Sicherheitslösungen angepasst an Ihre Bedürfnisse, ob an Land oder in der Luft.